

Morgen die „Lange Meile“ erleben

VERANSTALTUNG Buntes Programm und viele Angebote – Laternenumzug – Spenden gesammelt

JEVER/OLI – Die engagierten Kaufleute der „Lange Meile“ in Jever stellen auch in diesem Jahr wieder eine Kürbisnacht auf die Beine – bereits die neunte Auflage. In gemütlicher Atmosphäre soll morgen von 16 bis 20 Uhr in der Großen Wasserfortstraße, der Großen Burgstraße, der Steinstraße und der Lindenbaumstraße gefeiert werden. Das Erfolgskonzept der vergangenen Jahre wurde beibehalten.

Herbstlich präsentiert sich die „Lange Meile“ morgen mit kleinen Ständen mit Köstlichkeiten. Auch in diesem Jahr sind wieder die Kinder und Jugendlichen der Tanzschule Bokelmann dabei, die vor dem Speisecafé Maria die Kürbisnacht eröffnen. Um 17.15 Uhr treffen dann auch die Kinder der privaten Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ mit ihren bunten Laternen ein – sie erfreuen die Zuhörer mit Herbstliedern und sind mit ihren Laternen um 18 Uhr mit von der Partie, wenn Ausrufer Heiko „Charly“ Sanders durch die Straßen der Innenstadt zieht. Dem bunten Umzug darf sich jeder anschließen – gerne auch mit einer eigenen Laterne.

Die Kürbisnacht lädt auch zum Bummeln ein, denn die Geschäfte haben bis 20 Uhr geöffnet. Eine gute Gelegenheit für die Kaufleute zu zeigen, was die „Lange Meile“ zu bieten hat. Das vielfältige und große Angebot der Geschäfte wird morgen nochmals ergänzt. Strohballen und Kürbisse bestimmen das Bild in der Straße und an kleinen Ständen vor den Läden mit herbstlicher Dekoration werden Leckereien wie Zwiebelkuchen, Maronen, Kürbissuppe, Bratwurst und Punsch angeboten – auch das Stockbrotbacken steht wieder auf dem Programm. Auch eine Hüpfburg wird es geben.

„Es ist richtig Leben in der Straße“, freut sich Ulrich Menke-Bruckner von der Schüler-



Nach dem Singen von Herbstliedern starten die Kinder mit ihren Laternen um 18 Uhr zu einem Umzug durch die Innenstadt. Sie begleiten den Ausrufer Heiko „Charly“ Sanders.

BILD: JÖRG STUTZ



Menke-Bruckner verantwortlich. Übrigens wird die Beleuchtung in diesem Jahr das erste Mal zur Kürbisnacht eingeschaltet, danach erst wieder am Ersten Advent. Als weiteres Projekt wurden viele der großen Blumenkübel in der „Lange Meile“ aufgearbeitet.

Unterstützt vom Bauamt und dem Baubetriebshof hat die Interessengemeinschaft die Kübel neu bepflanzt und einheitlich in rot gestaltet. Diese Arbeit soll in den kommenden Wochen fortgesetzt werden. „Die Reaktionen sind sehr positiv“, erklärt Ulrich Menke-Bruckner. „Wir möchten rot als Straßenfarbe etablieren, sodass die Lange Meile wie aus einem Guss wirkt.“

Van Lengen sammelt Spenden

Ein Geschäft auf der „Lange Meile“ ist das Porzellanhaus van Lengen. Sie sammeln Jahr für Jahr Spenden für den

Elternverein Krebskranker Kinder – Wilhelmshaven – Friesland – Harlingerland. Für jede an der Kasse verkaufte Tüte wandert ein Betrag in einen Porzellan-Engel, in jedem Jahr wird so viel gesammelt, dass immer ein zweiter Engel her muss. Die Aktion befindet sich im sechsten Jahr und inzwischen sind rund 3000 Euro zusammengekommen. In diesem Jahr freut sich der Elternverein über 515,12 Euro.



Herbstliche Dekoration gibt es auf der gesamten „Lange Meile“.

BILD: JÖRG STUTZ



Thomas van Lengen überreicht den mit Geld gefüllten Porzellanengel an Maike Fauerbach-Schöder und Karola Doden vom Elternverein Krebskranker Kinder.

BILD: OLIVER GELKE

hilfe, Sprecher der Interessengemeinschaft „Lange Meile“. Er lobt gleichzeitig die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft, die Jahr für Jahr einiges anpackt, um die Straßen noch attraktiver zu machen. Ein Beispiel hierfür ist die Weihnachtsbeleuchtung, welche die Kaufleute auf eigene Kosten erworben haben, aufhängen und warten – hierfür zeichnen Helmut Casper, Dirk Otten und Ulrich